



AHMAD AL-RUBAYE / AFP via Getty Images

Der Krieg, der nach hinten losging – nach Gottes Plan

- Joel Hilliker
- [19.06.2026](#)

Guten Morgen!

Die ganze Welt kann erkennen, dass die „Supermacht“ Amerika vor dem Iran kapituliert. Was ihnen nicht bewusst ist, ist, welch wahrhaft atemberaubendes Beispiel– sicherlich eines der eindrucksvollsten seit Jahren – dies für die absolute Zuverlässigkeit biblischer Prophezeiungen bei der Vorhersage weltpolitischer Ereignisse darstellt.

Bedenken Sie Folgendes: Amerika hat mehr als ein Jahr lang – zwei heftige Bombardierungskampagnen, rund 50 Milliarden Dollar, das Blut von Soldaten – darauf verwendet, die Macht des Iran zu brechen. All dies ist spektakulär nach hinten losgegangen. Heute diktiert der vom Krieg zerrüttete, zerstörte Iran die Friedensbedingungen.

- Präsident Trump forderte eine Anreicherung auf Null; der Iran darf jedoch anreichern.
- Trump forderte die Zerschlagung der Stellvertreter-Netzwerke; die Stellvertreter des Iran feuern weiterhin Raketen ab.
- Trump strebte einen Regimewechsel an; dieser fand nicht statt, dennoch behauptet er, dies sei geschehen.
- Trump forderte eine bedingungslose Kapitulation; der Iran erhält 300 Milliarden Dollar an Wiederaufbaumitteln, eine Lockerung der Sanktionen sowie die Freigabe eingefrorener Vermögenswerte.

Die Mullahs haben vollkommen Recht, wenn sie dies als Sieg bezeichnen. Sie verfügen nun über mehr Einfluss als vor Kriegsbeginn.

- Bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung in Versailles erklärte Präsident Trump: „Ich wollte eine wirtschaftliche Katastrophe verhindern.“ Mit anderen Worten: Der Iran war in der Lage, die Welt als Geisel zu nehmen, indem er die Straße von Hormus kontrollierte, und mir ist klar geworden, dass ich machtlos bin, dies zu verhindern.
- Die iranischen Mullahs sind sich dieser Realität durchaus bewusst und wissen, dass sie im Verlauf der Verhandlungen die Oberhand haben. Und unabhängig davon, wie die endgültige Vereinbarung ausfällt, bleibt ihre Fähigkeit bestehen, die Straße von Hormus zu sperren und die Weltwirtschaft nach Belieben zu stören.

Die jüngste Beleidigung: Der Iran hat die erste Verhandlungsrunde abgesagt. Es wird dieses lächerliche Verfahren nicht fortsetzen, da die israelischen Operationen im Libanon einen „eklatanten Verstoß“ gegen die Vereinbarung darstellen.

- Der unverschämte Iran fordert, dass Amerika Israel mundtot macht – obwohl Israel gar nicht Vertragspartei des Abkommens war.

- Und erstaunlicherweise – und peinlicherweise – kommt Amerika dieser Forderung nach. Vizepräsident JD Vance bezeichnete die israelischen Angriffe gegen die Hisbollah als „inakzeptabel“ und erklärte, Israel müsse „diesen Friedensprozess respektieren“. Er warnte die israelische Führung davor, „den einzigen mächtigen Verbündeten“ anzugreifen, den sie weltweit noch habe.

Es ist genau diese Art von Beleidigung, die die Israelis dazu veranlasst, sich nach anderen Verbündeten umzusehen. Die biblischen Prophezeiungen besagen, dass sie einen finden werden – und dass dieser sie auf noch verheerendere Weise verraten wird.

- Unterdessen bezeichnete der Hisbollah-Führer Naim Qassem die Verhandlungen als „Farce“ und erklärte: „Solange die Besatzung andauert, wird der Widerstand weitergehen.“ Während Israel sich verteidigt, wird Trump dies auf perverse Weise als Hindernis für den Frieden betrachten.

Wie konnte das geschehen? Alles entwickelt sich in vollkommener Übereinstimmung mit den biblischen Prophezeiungen.

- Zu beobachten, wie die USA von diesem zerrütteten, verarmten, bössartigen kleinen Regime schachmatt gesetzt werden, ist wirklich ein atemberaubender Anblick. Und doch ist dies Gottes Plan. Es rückt Seine Flüche über das von Sünde geplagte Amerika in den Mittelpunkt.

Donald Trump spricht, als sei seine Macht grenzenlos und seine Leistungen unübertroffen. Er liegt völlig falsch.

- Selbst die mächtigste Armee der Welt garantiert keinen Sieg (Psalm 33, 16–17). Wenn Gott nicht hinter Ihren Bemühungen steht, verschwenden Sie Ihre Kraft vergeblich (Psalm 127, 1; 3. Mose 26, 20).

Der Krieg, der sich als Bumerang erwies, zeugt eindrucksvoll von der Unveränderlichkeit der Prophezeiungen Gottes. Das Einzige, was den Ausgang dieses verfluchten Konflikts noch ändern könnte, ist die nationale Reue Amerikas.

Deutschland bereitet einen Einsatz in der Straße von Hormus vor: Verteidigungsminister Boris Pistorius gab gestern bekannt, dass Deutschland bereit sei, zwei Schiffe und 140 Besatzungsmitglieder in die Straße von Hormus zu entsenden. Er erklärte gegenüber Reportern: „In diesem Moment durchqueren unser Minensuchboot ‚Fulda‘ und das Versorgungsschiff ‚Mosel‘ den Suezkanal in Richtung Rotes Meer.“ Obwohl die Schiffe noch kein Mandat der Regierung haben, hegen Experten ernsthafte Bedenken und fragen sich, „ob die Deutsche Marine auf Einladung des Iran in der Meerenge im Einsatz war oder ob das Mullah-Regime die Kriegsschiffe zumindest dulden würde“, berichtete die „Bild“ heute. Diese Bedenken gehen über das Leben und die Sicherheit des Militärpersonals hinaus. Der Einsatz könnte Deutschland in eine direkte Konfrontation mit dem Iran bringen – [was laut einer Prophezeiung geschehen](#) wird.

US-Militär überprüft seine Präsenz in Europa: Die Vereinigten Staaten werden in den nächsten sechs Monaten ihre militärische Präsenz in Europa überprüfen, wie Kriegsminister Pete Hegseth gestern bei einem Treffen mit den NATO-Verteidigungsministern bekannt gab, um „sicherzustellen, dass die NATO zügig und unumkehrbar darauf hinarbeitet, dass Europa die Hauptverantwortung übernimmt“. Der Verlust der amerikanischen Feuerkraft wird Europa tatsächlich nicht schwächen, sondern es vielmehr dazu motivieren, [eine trügerische und tödliche Supermacht](#) aufzubauen.

Großbritannien ist nun bereit, seinen Premierminister Keir Starmer abzusetzen nachdem sein wichtigster Herausforderer, Andy Burnham, die Wahl gewonnen hat, die erforderlich war, um gegen ihn anzutreten. Burnham erhielt in Makerfield 55 Prozent der Stimmen und kehrte damit ins Parlament zurück, nachdem er Nigel Farages Reformpartei deutlich besiegt hatte. Nach dem Wahlsieg haben 100 Abgeordnete der Labour-Partei Starmer zum Rücktritt aufgefordert. Während sich Großbritannien auf seinen siebten Premierminister innerhalb von zehn Jahren vorbereitet, wird deutlich, dass das Land [eine erhebliche Führungskrise](#) hat.

Das Obama Presidential Center in Chicago wurde gestern nach zehnjähriger Bauzeit und Ausgaben in Höhe von 850 Millionen Dollar eröffnet – inmitten anhaltender Streitigkeiten mit Bauunternehmern, die behaupten, sie seien nicht bezahlt worden. Die ehemaligen Präsidenten Barack Obama, Joe Biden und George W. Bush und Bill Clinton nahmen daran teil, ebenso wie mehrere beliebte Musiker. Obama nutzte diese Gelegenheit unter anderem dazu, diejenigen zu würdigen, die sich in Minnesota den Maßnahmen zur Durchsetzung der Einwanderungsgesetze widersetzt hatten. Das Museum des Zentrums öffnet heute, am „Juneteenth“, seine Pforten für die Öffentlichkeit.